



Wir gestalten die Zukunft

Kommunalwahlprogramm 2011

Jugend, Kultur, Soziales

- Ausreichendes und qualitativ hochwertiges Angebot an Kindergartenplätzen und Krippenplätzen mit Ganztagsbetreuung und flexiblen Öffnungszeiten.
- Erhalt des Kindergartens in Füchtenfeld auch durch Einrichtung von Krippenplätzen
- Erhalt der Grundschule in Alt-Wietmarschen, Schülertransport optimieren
- Einrichtung eines gymnasialen Zweigs im Schulzentrum Lohne
- Verkehrssicherheit auf dem Schulweg und zu den Kindergärten
- Bedarfsgerechte Angebotsbereitstellung für Jugendarbeit unter enger Einbeziehung der Jugendpflegerin
- Jugendarbeit in Kirchen, Vereinen sowie ehrenamtliches Engagement aufwerten und würdigen
- Kulturelles Angebot erweitern und Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis stärken, Rathaus und öffentliche Gebäude für Ausstellungen zur Verfügung stellen
- Historische Geschehnisse und Persönlichkeiten in das Bewusstsein rücken und das Andenken bewahren (z.B. Remarque, August Perk, Kriegsgräberstätte)

Wirtschaft, Verkehr, Infrastruktur, Tourismus

- Ortskerngestaltung in Füchtenfeld vorantreiben

- Planungen für den Ortskern einschl. der Gestaltung der Lingener Straße in Alt-Wietmarschen zügig realisieren, Rathausnebenstelle erhalten
- Barrierefreie Nutzung von Gebäuden, Wegen und Plätzen ermöglichen
- Bestandspflege und Neuansiedlung unterschiedlicher Branchen in den ausgewiesenen Gewerbegebieten fördern.
- Vermarktung von Gewerbeflächen effektiver gestalten
- Mehr Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung schaffen
- Bessere Anbindung des ÖPNV in allen Ortsteilen, z.B. Fietsenbus“
- Verkehrsberuhigte Gestaltung und Überquerungshilfe in der Breslauer Straße in Füchtenfeld
- Verkehrsberuhigung des Westringes zum Schutze der Radfahrer und Fußgänger auf dem Weg zum Freizeitsee
- Verbesserte Ausleuchtung der Radwege in allen Ortsteilen
- Touristische Infrastruktur ausbauen (Stiftsgebiet, Naturpark Moor, Freizeitsee)
- Weiterhin günstige Wohnbaugrundstücke vorhalten
- Feuerwehren mit modernem Gerät ausstatten

Umwelt

- Eindämmung der industriellen Tierhaltung, insbesondere durch Bauleitplanung im Außenbereich
- Bei Genehmigungsverfahren neue Umwelttechnologien verantwortungsvoll berücksichtigen, „Vermaisung“ der Landschaft durch Biogasanlagen eindämmen.
- Schonender Umgang mit dem knapper werdenden Gut Bauland

- Energieeffizienz in den Einrichtungen der Gemeinde erhöhen
- Forderung nach Schließung NOH-Range unterstützen